

Mutares SE & Co. KGaA (vormals mutares AG), München

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva				Passiva				
	EUR	EUR	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR		EUR	31.12.2019 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Ausgegebenes Kapital			
Entgeltlich erworbene Software		14.303		31.985	1. Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital)	15.496.292		15.496.292
						(4.549.626)		(1.500.000)
II. Sachanlagen					2. abzgl. rechnerischer Wert eigener Anteile	-261.875		-261.875
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		416.853		455.975		<u>15.234.417</u>		<u>15.234.417</u>
					II. Kapitaleinlage des persönlich haftenden Gesellschafters - ohne Einlage -	0		0
III. Finanzanlagen					III. Kapitalrücklage	36.145.026		36.145.026
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	30.653.431			25.959.239	IV. Gewinnrücklagen			
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.873.388			8.627.937	Gesetzliche Rücklage	131.688		131.688
3. Beteiligungen	36.000			0	V. Bilanzgewinn	<u>27.350.598</u>		<u>20.045.692</u>
		<u>42.562.819</u>		<u>34.587.176</u>		78.861.729		<u>71.556.823</u>
			42.993.975	35.075.136	B. Rückstellungen			
B. Umlaufvermögen					1. Steuerrückstellungen	70.902		73.000
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Sonstige Rückstellungen	<u>4.442.300</u>		<u>4.425.633</u>
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	41.040.386			21.546.894		4.513.202		4.498.633
2. Sonstige Vermögensgegenstände	237.195			748.416	C. Verbindlichkeiten			
		<u>41.277.580</u>		<u>22.295.310</u>	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	606.043		975.978
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		<u>9.206.973</u>		<u>20.684.630</u>	2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.968.622		697.522
			50.484.553	42.979.940	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.377.467		0
C. Rechnungsabgrenzungsposten					4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>345.897</u>		<u>457.787</u>
			194.433	131.667			<u>10.298.029</u>	<u>2.131.287</u>
			<u><u>93.672.961</u></u>	<u><u>78.186.743</u></u>			<u><u>93.672.961</u></u>	<u><u>78.186.743</u></u>

Mutares SE & Co. KGaA (vormals mutares AG), München

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	EUR	2019 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		19.336.134	10.564.369
2. Sonstige betriebliche Erträge		10.577.858	4.543.871
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen		1.821.404	2.088.196
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	8.640.136		9.294.891
b) Soziale Abgaben	552.218		444.582
		9.192.354	9.739.472
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		130.208	115.850
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		18.128.013	21.364.487
davon aus Währungsumrechnung: EUR 196 (Vorjahr: EUR 60)			
7. Erträge aus Beteiligungen und Gewinne aus der Veräußerung von Beteiligungen		21.951.500	43.886.170
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 21.951.500 (Vorjahr: EUR 43.886.170)			
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		63.209	61.784
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 63.209 (Vorjahr: EUR 61.784)			
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		441.879	257.745
davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 408.154 (Vorjahr: EUR 256.737)			
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		500.000	5.898.947
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		16.350	41.186
davon an verbundene Unternehmen: EUR 2.959 (Vorjahr: EUR 0)			
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		42.955	0
13. Ergebnis nach Steuern		22.539.296	20.065.801
14. Sonstige Steuern		-27	1.903
15. Jahresüberschuss		22.539.323	20.063.898
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.811.275	2.725.921
17. Verrechnung im Zusammenhang mit dem Erwerb eigener Anteile		0	-2.744.126
18. Bilanzgewinn		27.350.598	20.045.692

Mutares SE & Co. KGaA (vormals: Mutares AG)

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend auch „die Gesellschaft“ oder „Mutares“), ist im Wege der formwechselnden Umwandlung aus der Mutares AG, München, hervorgegangen. In der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2019 in München wurde der Formwechsel der Mutares AG in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) unter Beitritt der Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin beschlossen. Mit Handelsregistereintragung vom 24. Juli 2019 wurde die formwechselnde Umwandlung vollzogen.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister Abteilung B unter der Nummer 250347 eingetragen. Eingetragener Sitz und gleichzeitig Hauptsitz der Gesellschaft ist die Arnulfstraße 19, 80335 München.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die größenabhängigen Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften werden teilweise in Anspruch genommen. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen der Satzung zu beachten. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden gesetzlich geforderte Zusatzangaben teilweise im Anhang gemacht.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte in Anwendung des § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte in Anwendung des § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Das Prinzip der Darstellungstetigkeit wurde beachtet.

Die Angaben in diesem Anhang erfolgen grundsätzlich in Tausend Euro (kurz: TEUR) bzw. in Millionen Euro (kurz: Mio. EUR).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bzw. zu Herstellungskosten aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden entsprechend ihrer voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von drei bis fünfzehn Jahren um planmäßige, lineare Abschreibungen reduziert. Zugänge im Geschäftsjahr wurden grundsätzlich zeitanteilig abgeschrieben.

Seit 1. Januar 2018 werden Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Zuvor wurden ab dem 1. Januar 2011 Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Der Wertansatz der Finanzanlagen ergibt sich aus den Anschaffungskosten sowie gegebenenfalls außerplanmäßigen Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. Sofern die Gründe für eine in der Vergangenheit vorgenommene Wertminderung nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen bis maximal zur Höhe der historischen Anschaffungskosten vorgenommen.

Der Gesamtbetrag der im Berichtsjahr erfolgten außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von TEUR 500 (Vorjahr: TEUR 5.899) erfolgte mit TEUR 500 auf Anteile an verbundenen Unternehmen (Vorjahr: TEUR 2.654) und mit TEUR 0 auf Ausleihungen an verbundene Unternehmen (Vorjahr: TEUR 3.245).

Umlaufvermögen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden zum Nominalwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurden im Bedarfsfall Einzelwertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 8.070; Vorjahr: TEUR 1.707), aus Darlehen (TEUR 4.956; Vorjahr: TEUR 2.775) sowie aus Ausschüttungen (TEUR 28.015; Vorjahr: TEUR 17.065). Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen beinhalten wie im Vorjahr keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel wurden mit dem Nennwert angesetzt. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 229 (Vorjahr: TEUR 229).

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend dem Nominalbetrag zeitanteilig ermittelt.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 23. Mai 2019 wurden vom Bilanzgewinn der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 von EUR 20.045.692,31 ein Teilbetrag in Höhe von EUR 15.234.417,00 in Form einer Dividende von EUR 1,00 je dividendenberechtigter Stückaktie ausgeschüttet und der verbleibende Betrag von EUR 4.811.275,31 auf neue Rechnung vorgetragen.

Bedingtes Kapital

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 3. Juni 2016 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 2. Juni 2020 mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zu 1.500.000 Bezugsrechte („Aktienoptionen“) an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, Mitglieder der Geschäftsführung verbundener in- und ausländischer Unternehmen der Gesellschaft und an Arbeitnehmer der Gesellschaft und an Arbeitnehmer von verbundenen in- und ausländischen Unternehmen auszugeben („Mutares Aktienoptionsplan 2016“). Die Aktienoptionen berechtigen zum Bezug von bis zu 1.500.000 auf den Namen (Vorjahr: auf den Inhaber) lautender Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital i.H.v. jeweils EUR 1,00. Ferner hat die ordentliche Hauptversammlung beschlossen, zur Bedienung des Mutares Aktienoptionsplans 2016 das Grundkapital der Gesellschaft um TEUR 1.500 durch Ausgabe von bis zu 1.500.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen („Bedingtes Kapital 2016/I“). Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 23. Mai 2019 hat beschlossen, das Bedingte Kapital 2016/I insoweit aufzuheben, als es auf die aus dem Mutares Aktienoptionsplan 2016 nicht ausgegebenen Aktienoptionen entfällt. Im Ergebnis beläuft sich das Bedingte Kapital 2016/I nach Herabsetzung zum Abschlussstichtag auf TEUR 747.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft vom 23. Mai 2019 hat zur Gewährung von Aktien bei der Ausübung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. bei der Erfüllung von Wandlungs- oder Optionspflichten an die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandlungsschuldverschreibungen, Optionsschuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente, die aufgrund des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 ausgegeben worden sind, ein Bedingtes Kapital 2019/I i.H.v. TEUR 3.000 geschaffen.

Nach Wirksamwerden der teilweisen Aufhebung des Bedingten Kapitals 2016/I wurde das Grundkapital der Mutares SE & Co. KGaA durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 um bis zu TEUR 802 durch Ausgabe von bis zu 802.176 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2019/II“). Das Bedingte Kapital 2019/II dient der Gewährung von Bezugsrechten an Mitglieder des Vorstands und Arbeitnehmer der Gesellschaft, Mitglieder der Geschäftsführung und Arbeitnehmer von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen.

Am 13. Oktober 2016 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates Optionsbedingungen beschlossen, nach denen bis zum 2. Juni 2020 insgesamt bis zu 900.000 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital 2016/I an Mitglieder der Geschäftsführung verbundener in- und ausländischer Unternehmen der Gesellschaft und an Arbeitnehmer der Gesellschaft und an Arbeitnehmer von verbundenen in- und ausländischen Unternehmen ausgegeben werden dürfen. Die Aktienoptionen berechtigen bei Erfüllung bestimmter Ausübungsvoraussetzungen - insbesondere einer Wartezeit von mindestens vier Jahren - zum Bezug von insgesamt bis zu 900.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital i.H.v. jeweils EUR 1,00.

Ebenfalls am 13. Oktober 2016 hat der Aufsichtsrat Optionsbedingungen beschlossen, nach denen bis zum 2. Juni 2020 insgesamt bis zu 600.000 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital 2016/I an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden dürfen. Die Aktienoptionen berechtigen bei Erfüllung bestimmter Ausübungsvoraussetzungen - insbesondere einer Wartezeit von mindestens vier Jahren - zum Bezug von insgesamt bis zu 600.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital i.H.v. jeweils EUR 1,00.

In vier Tranchen zwischen Oktober 2016 und April 2018 wurden aus dem Aktienoptionsplan 2016 insgesamt 973.200 Aktienoptionen ausgegeben, wovon 465.000 Aktienoptionen an Vorstände gewährt wurden, wovon wiederum 90.000 Aktienoptionen aufgrund Ausscheidens verfallen sind. Die gewährten Aktienoptionen sind nicht dividendenberechtigt und gewähren keine Stimmrechte.

Am 9. August 2019 hat der Vorstand Optionsbedingungen beschlossen, nach denen bis zum 22. Mai 2024 insgesamt bis zu 360.979 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital 2019/II an Mitglieder der Geschäftsführung verbundener in- und ausländischer Unternehmen der Gesellschaft und an Arbeitnehmer der Gesellschaft und an Arbeitnehmer von verbundenen in- und ausländischen Unternehmen ausgegeben werden dürfen. Die Aktienoptionen berechtigen bei Erfüllung bestimmter Ausübungsvoraussetzungen - insbesondere einer Wartezeit von mindestens vier Jahren - zum Bezug von insgesamt bis zu 360.979 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital i.H.v. jeweils EUR 1,00.

Ebenfalls am 9. August 2019 hat der Gesellschafterausschuss der persönlich haftenden Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA mit Zustimmung des Aufsichtsrats Optionsbedingungen beschlossen, nach denen bis zum 22. Mai 2024 insgesamt bis zu 441.197 Aktienoptionen aus dem Bedingten Kapital 2019/II an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden dürfen. Die Aktienoptionen berechtigen bei Erfüllung bestimmter Ausübungsvoraussetzungen – insbesondere einer Wartezeit von mindestens vier Jahren – zum Bezug von insgesamt bis zu 441.197 auf den Namen lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital i.H.v. jeweils EUR 1,00.

Im September 2019 wurden aus dem Aktienoptionsplan 2019 267.500 Aktienoptionen ausgegeben, wovon 190.000 Aktienoptionen an Vorstände gewährt wurden. Die gewährten Aktienoptionen sind nicht dividendenberechtigt und gewähren keine Stimmrechte.

Hinsichtlich der Bilanzierung der Aktienoptionen folgt die Gesellschaft nicht E-DRS 11 (Bilanzierung von Aktienoptionsplänen und ähnlichen Entgeltformen) bzw. IFRS 2 (Anteilbasierte Vergütung), sondern einer zwischenzeitlichen Mindermeinung in der handelsrechtlichen Kommentarliteratur, wonach Aktienoptionen als Entgelt angesehen werden, das dem Empfänger von den Gesellschaftern eingeräumt wird und daher die Gesellschaftsebene nicht berührt. Aus diesem Grund wird auf die bilanzielle Erfassung der Aktienoptionspläne verzichtet, solange die Ausübung der Optionen noch nicht stattgefunden hat.

Genehmigtes Kapital

In der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 22. Mai 2015 hat die Hauptversammlung ein Genehmigtes Kapital 2015/I beschlossen. Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 20. Juli 2018 wurde dieser Beschluss im Hinblick auf die Umstellung von Inhaber- auf Namensaktien angepasst. Der Vorstand war dadurch ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 21. Mai 2020 um bis zu insgesamt TEUR 7.000 gegen Bar- und/oder Sacheinlage durch Ausgabe von bis zu 7.000.000 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2015/I“). Der Vorstand hat die ihm erteilte Ermächtigung i.H.v. TEUR 1.400 im Rahmen der im Oktober 2015 durchgeführten Kapitalerhöhung teilweise ausgenutzt.

Mit Beschluss vom 23. Mai 2019 hat die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, das Genehmigte Kapital 2015/I aufzuheben und stattdessen den Vorstand ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 22. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um insgesamt bis zu TEUR 7.748 durch Ausgabe von bis zu 7.748.146 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2019/I“).

Das genehmigte Kapital beträgt damit zum Abschlussstichtag insgesamt TEUR 7.748 (Vorjahr: TEUR 5.600) und besteht ausschließlich aus dem Genehmigten Kapital 2019/I (Vorjahr: Genehmigtes Kapital 2015/I).

Erwerb eigener Aktien

Die ordentliche Hauptversammlung vom 22. Mai 2015 hatte den Vorstand der Gesellschaft durch Beschluss ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit etwaigen aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach § 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, durch die Gesellschaft ausgeübt werden, aber auch durch abhängige oder im Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden. Die Erwerbsermächtigung galt ursprünglich bis zum 21. Mai 2020, wurde aber durch die ordentliche Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 mittels Beschluss aufgehoben. Gleichzeitig wurde der Vorstand durch Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 23. Mai 2019 ermächtigt, bis zum Ablauf des 22. Mai 2024 unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53 AktG) eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat und noch besitzt oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt 10 % des jeweiligen Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

Im Zeitraum vom 15. Januar bis zum 6. März 2015 hat der Vorstand von der durch die Hauptversammlung vom 19. März 2010 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch gemacht. Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2017 befanden sich 6.012 eigene Aktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 1,00 EUR im Besitz der Mutares SE & Co. KGaA.

Der Vorstand der Mutares SE & Co. KGaA hat am 1. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter Ausnutzung der von der Hauptversammlung am 22. Mai 2015 erteilten Ermächtigung ein Aktienrückkaufprogramm i.H.v. bis zu Mio. EUR 3,0 (ohne Erwerbsnebenkosten) aufzulegen („Aktienrückkaufprogramm 2018/I“). Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2018/I konnten im Zeitraum vom 1. Juni bis zum 15. Juli 2018 insgesamt bis zu 283.019 eigene Aktien der Gesellschaft zurückgekauft werden. Es wurden insgesamt 255.863 Aktien erworben. Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Nennwert der eigenen Aktien beläuft sich auf insgesamt TEUR 2.744 und wurde mit den Gewinnrücklagen verrechnet; ein Gewinn oder Verlust aus der Transaktion mit eigenen Aktien wird nicht erfasst.

Mutares SE & Co. KGaA hält somit zu den Stichtagen 31. Dezember 2019 bzw. 31. Dezember 2018 insgesamt jeweils 261.875 eigene Aktien. Deren Anteil am Grundkapital beträgt wie im Vorjahr EUR 261.875 bzw. 1,7 %.

Rückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Langfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen wie im Vorjahr nicht.

Von den Gesamtverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2019 in Höhe von TEUR 10.298 (Vorjahr: TEUR 2.131) entfallen auf:

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: TEUR 976)	TEUR 606
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: TEUR 976)	TEUR 606
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr: TEUR 698)	TEUR 5.969
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: TEUR 698)	TEUR 5.969
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr: TEUR 0)	TEUR 3.377
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: TEUR 0)	TEUR 3.377
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr: TEUR 458)	TEUR 346
davon aus Steuern (Vorjahr: TEUR 283)	TEUR 228
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (Vorjahr: TEUR 7)	TEUR 14
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (Vorjahr: TEUR 458)	TEUR 346

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind mit TEUR 3.000 Verbindlichkeiten aus Darlehen (Vorjahr: TEUR 0), mit TEUR 2.315 erhaltene Anzahlungen (Vorjahr: TEUR 415) und mit TEUR 654 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: TEUR 283) enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht resultieren gesamt aus Lieferungen und Leistungen.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren in Staffelform aufgestellt. Gemäß § 288 Abs. 1 HGB wurde auf die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach § 285 Nr. 4 HGB verzichtet.

Die Umsatzerlöse resultieren aus Beratungsleistungen an verbundene Unternehmen und Management Fees.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten TEUR 5.799 (Vorjahr: TEUR 358) aus der Zuschreibung von Finanzanlagen sowie TEUR 2.617 (Vorjahr: TEUR 3.882) aus der Wertaufholung von in Vorjahren wertberichtigten Forderungen. Ferner beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. TEUR 1.876 (Vorjahr: TEUR 0) solche aus Zahlungen auf Forderungen, deren Buchwert unter dem jeweiligen Nominalbetrag lag.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste von TEUR 1.561 (Vorjahr: TEUR 4.360) enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen beinhalten Erträge aus der phasengleichen Vereinnahmung von Gewinnen aus Beteiligungen. Hierin enthalten sind Erträge i.H.v. TEUR 20.150 aus einer unmittelbaren Tochtergesellschaft, bei der im Rahmen einer Verschmelzung stille Reserven in den Anteilen an verbundenen Unternehmen aufgedeckt wurden. In diesem Zusammenhang wurden auch Erträge aus der Zuschreibung von Anteilen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen (TEUR 5.799) sowie aus der Wertaufholung von in Vorjahren wertberichtigten Forderungen (TEUR 2.617) realisiert, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden.

Die planmäßige Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen erfolgte linear unter Beachtung der branchenüblichen oder betriebsbedingten Nutzungsdauer.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Während des Geschäftsjahres 2019 beschäftigte Mutares SE & Co. KGaA durchschnittlich 40 Mitarbeiter (Vorjahr: 34).

Konzernabschluss

Die Gesellschaft stellt zum 31. Dezember 2019 einen Konzernabschluss auf. Die Offenlegung erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger. Komplementärin ist die Mutares Management SE.

Haftungsverhältnisse

Garantien/Patronatserklärungen

Es bestehen Garantien und Patronatserklärungen in einer Gesamthöhe von TEUR 4.645 (Vorjahr: TEUR 645), darunter entfallen TEUR 4.000 (Vorjahr: TEUR 0) auf verbundene Unternehmen. Für einen darin enthaltenen Teilbetrag von TEUR 645 (Vorjahr: TEUR 645) ist die Gesellschaft durch einen Dritten freigestellt.

Mutares SE & Co. KGaA hat im Zusammenhang mit dem Verkauf der Liegenschaft der Donges SteelTec GmbH in Darmstadt eine Mietgarantie dergestalt übernommen, dass Mutares SE & Co. KGaA der Käuferin für einen Zeitraum von fünf Jahren ab dem Vollzug der Transaktion am 31. Mai 2019 die tatsächliche Erlangung einer Netto-Miete (ohne Nebenkosten und Umsatzsteuer) von monatlich TEUR 167 garantiert.

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben

Die STS Group AG, ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA, hat mit Wirkung zum 30. Juni 2017 einen Teil der geschäftlichen Aktivitäten eines Dritten übernommen. Die Gesellschaft garantiert gegenüber den Veräußerern, dass ihr ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, dass ihr unmittelbares Tochterunternehmen seinen Zahlungsverpflichtungen aus dem Kaufvertrag nachkommen kann. Der Prozess zur Ermittlung des finalen Kaufpreises wurde im Geschäftsjahr 2019 abgeschlossen, ohne, dass es zu einer Inanspruchnahme von Mutares aus der genannten Garantie kam.

Mutares SE & Co. KGaA sowie eines ihrer unmittelbaren Tochterunternehmen haben mit den Veräußerern der Balcke-Dürr GmbH sowie weiterer Tochterunternehmen eine Vergleichsvereinbarung unterzeichnet, aufgrund dessen die von der Mutares SE & Co. KGaA abgegebene Garantie, die Erfüllung von Freistellungsverpflichtungen sicherzustellen, sich erhöht und erneut auf einen Betrag von Mio. EUR 5,0 beschränkt ist und sich sodann im Zeitverlauf bis zum 31. Dezember 2021 auf EUR 0 reduziert. Zum jetzigen Zeitpunkt ist weiterhin nicht von einer Inanspruchnahme aus dieser Garantie auszugehen. Die weitere von der Mutares SE & Co. KGaA abgegebene Garantie zur Sicherstellung der temporären Finanzierung von verbundenen Unternehmen ist entfallen und wurde durch eine Garantie ersetzt, zeitlich befristet bis zum 30. Dezember 2020 erhaltene Nettodividenden bei Bedarf erneut als Finanzierung zur Verfügung zu stellen. Beide Garantien hinsichtlich der vorstehend beschriebenen Sachverhalte sind weiterhin auf insgesamt Mio. EUR 10,0 beschränkt.

Mutares SE & Co. KGaA hat im Zusammenhang mit dem Erwerb der Gemini Rail Group Mietgarantien zur Sicherstellung der Erfüllung der vertraglichen Pflichten dieses mittelbaren Tochterunternehmens abgegeben, wobei die Haftung aus diesen Garantien der Höhe nach auf einen Betrag von rund Mio. EUR 9,7 beschränkt ist und sich im Zeitablauf in Höhe der vom mittelbaren Tochterunternehmen geleisteten Mietzahlungen reduziert. Zum Abschlussstichtag beläuft sich die potenzielle Verpflichtung aus dieser Mietgarantie auf Mio. EUR 7,3.

Mutares SE & Co. KGaA hat sich gegenüber dem Verkäufer der Keeper GmbH für einen befristeten Zeitraum bis zum 30. Dezember 2020 verpflichtet, bis zu Mio. EUR 1,5 an Finanzmitteln zur Verfügung zu stellen, falls dies zur Vermeidung einer Insolvenz erforderlich sein sollte. Diese Verpflichtung erhöht sich, soweit Mutares SE & Co. KGaA Rückzahlungen auf ein erworbenes Darlehen oder Dividenden erhält. Zum 31. Dezember 2019 betrug die Verpflichtung daher Mio. EUR 2,4. Soweit diese Finanzierungsverpflichtung im Falle der Insolvenz trotz der Auflage noch nicht erfüllt ist, hat sich Mutares SE & Co. KGaA verpflichtet, den Verkäufer von Ansprüchen Dritter im Zusammenhang mit dieser Insolvenz freizustellen, wobei diese Verpflichtung der Höhe nach auf den noch nicht geleisteten Finanzierungsbeitrag beschränkt und zeitlich auf zwölf Monate nach Abschluss des Erwerbs befristet ist. Darüber hinaus hat sich Mutares verpflichtet, den Verkäufer im Falle einer Inanspruchnahme im Zusammenhang mit einer früheren Finanzierungszusage sowie früher erteilter Garantien schadlos zu halten, wobei diese Verpflichtung der Höhe nach auf einen Betrag von Mio. EUR 3,5 beschränkt ist. Diese Verpflichtung endet spätestens fünf Jahre nach Abschluss der Übernahme.

Mutares SE & Co. KGaA hat sich im Zusammenhang mit dem Erwerb des Transportlogistik- und Warehouse-Geschäftsbetriebs der Q Logistics GmbH verpflichtet, der Käuferin BEXity GmbH für einen befristeten Zeitraum bis zum 30. Dezember 2020 unbesicherte Darlehen bis zur Höhe von Mio. EUR 9,0 insbesondere zur Finanzierung des operativen Geschäftsbetriebs zur Verfügung zu stellen. Diese Verpflichtung erhöht sich um Zahlungen, die Mutares SE & Co. KGaA vor dem 31. März 2020 von der BEXity GmbH erhält. Gleichzeitig hat sich Mutares SE & Co. KGaA gegenüber der Verkäuferin verpflichtet, die Verkäuferin im Fall einer Inanspruchnahme durch Dritte im Zusammenhang mit übernommenen Rechtsverhältnissen sowie im Falle einer Insolvenz der BEXity GmbH von diesen Ansprüchen freizustellen. Der Freistellungsanspruch der Verkäuferin ist zeitlich und der Höhe nach bis zum 30. Dezember 2021 auf Mio. EUR 9,0, bis zum 30. Dezember 2022 auf Mio. EUR 6,0 und bis zum 30. Dezember 2023 auf Mio. EUR 3,0 beschränkt. Die vorstehend genannten Haftungsgrenzen erhöhen sich um Gewinnausschüttungen der BEXity GmbH und vermindern sich um unter der oben genannten Finanzierungslinie gewährte und noch nicht zurückgeführte Darlehen der Mutares SE & Co. KGaA.

Die Donges Teräs Oy, ein mittelbares Tochterunternehmen der Mutares SE & Co. KGaA hat im Geschäftsjahr 2019 einen Kaufvertrag über den Erwerb der Ruukki Building Systems Oy abgeschlossen. Mutares SE & Co. KGaA garantiert gegenüber dem Veräußerer die Zahlung eines Teilbetrags des Kaufpreises in Höhe von Mio. EUR 3,5.

Mutares SE & Co. KGaA sowie eines ihrer unmittelbaren Tochterunternehmen haben sich gegenüber dem Verkäufer der Tekfor S.p.A. (mittlerweile firmierend als PRIMOTECS S.p.A.) verpflichtet, für einen befristeten Zeitraum von zwölf Monaten nach dem Vollzugstag im Januar 2020 bis zu Mio. EUR 5,0 an Finanzmitteln zur Verfügung zu stellen, falls dies zur Vermeidung einer Insolvenz erforderlich sein sollte.

Mutares SE & Co. KGaA hat sich gegenüber dem Verkäufer des von der Keeper Tableware GmbH erworbenen Papierserviettengeschäfts verpflichtet, die Käuferin für einen Zeitraum von 24 Monaten nach dem Vollzugstag im Februar 2020 mit Finanzmitteln in Höhe von bis zu Mio. EUR 10,0 auszustatten, falls dies zur Vermeidung einer Insolvenz erforderlich sein sollte. Zudem stellt Mutares SE & Co. KGaA den Verkäufer für einen Zeitraum von vier Jahren nach dem Vollzugstag im Februar 2020 von bestimmten Ansprüchen der dem Papierserviettengeschäft zugeordneten Arbeitnehmern frei. Die Freistellung ist in den ersten zwei Jahren der Höhe nach auf Mio. EUR 10 beschränkt; dieser Betrag reduziert sich um etwaige Finanzmittel, die Mutares SE & Co. KGaA der Keeper Tableware GmbH zur Verfügung gestellt hat. Im dritten Jahr reduziert sich der Freistellungshöchstbetrag auf Mio. EUR 7,5 und im vierten Jahr auf Mio. EUR 5,0.

Mutares SE & Co. KGaA hat im Zusammenhang mit einem unwiderruflichen Angebot zum Erwerb der Mehrheitsbeteiligung von 80 % am Brief- und Paket-Geschäft von Nexive in Italien erklärt, ab Vollzug der Transaktion für Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag in Höhe von bis zu Mio. EUR 5,0 einzustehen. Der Kaufvertrag wurde am 23. Februar 2020 unterzeichnet, der Vollzug des Erwerbs wird für das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2020 erwartet.

Verpflichtungen aus Unternehmensveräußerungen

Im Zusammenhang mit dem Verkauf aller Anteile an der A+F Automation und Fördertechnik GmbH durch ein unmittelbares Tochterunternehmen hat Mutares SE & Co. KGaA eine selbstschuldnerische Bürgschaft für die Erfüllung bestimmter Pflichten des unmittelbaren Tochterunternehmens gegenüber der Erwerberin betreffend mögliche Gewährleistungsansprüche, mögliche spezifische Freistellungsansprüche sowie mögliche spezifische Kostenerstattungsansprüche abgegeben, welche zeitmäßig im Hinblick auf reguläre Gewährleistungsansprüche mit Ausnahme fundamentaler Gewährleistungen bis zum 30. September 2019 (es erfolgte keine Inanspruchnahme), im Hinblick auf diese fundamentalen Gewährleistungsansprüche bis zum 31. Dezember 2020, im Hinblick auf die Freistellungsansprüche bis zum 31. Dezember 2022 begrenzt ist sowie im Hinblick auf die Kostenerstattung zeitlich unbegrenzt ist. Betragsmäßig sind diese Ansprüche im Hinblick auf die regulären Gewährleistungsansprüche mit Ausnahme fundamentaler Gewährleistungen auf einen Betrag von TEUR 4.000, im Hinblick auf die Kostenerstattungsansprüche auf einen Betrag von TEUR 50 und ansonsten im Hinblick auf sämtliche Ansprüche zusammen in Summe auf den Basiskaufpreis begrenzt.

Ferner hat Mutares SE & Co. KGaA beim Verkauf sämtlicher Anteile an der BSL Pipes & Fittings SAS die Erfüllung der Pflichten der Verkäuferin – einem unmittelbaren Tochterunternehmen der Gesellschaft – bei Inanspruchnahme aus üblichen Gewährleistungspflichten mitgarantiert. Diese Garantie ist betragsmäßig auf TEUR 500 und zeitlich auf 18 Monate nach Vollzug des Verkaufs im November 2018 beschränkt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus einem langfristigen Mietvertrag bestehen für die feste Grundmietzeit von zehn Jahren seit April 2016 jährliche finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 350.

Aufsichtsrat und Vorstand

Vorstand

Der Vorstand der Mutares AG bestand vor der formwechselnden Umwandlung aus den folgenden Personen:

- Herr Robin Laik, Chief Executive Officer, München
- Herr Mark Friedrich, Chief Financial Officer, München
- Herr Dr.-Ing. Kristian Schleede, Chief Restructuring Officer, Zürich/Schweiz
- Herr Dr.-Ing. Wolf Cornelius, Chief Operations Officer, Waldstetten

Mit Handelsregistereintragung vom 24. Juli 2019 wurde die formwechselnde Umwandlung der Mutares AG in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) unter Beitritt der Mutares Management SE als persönlich haftende Gesellschafterin beschlossen. Der Vorstand der Mutares Management SE setzt sich aus den folgenden Personen zusammen:

- Herr Robin Laik, Chief Executive Officer, München (ab 22. Februar 2019)
- Herr Mark Friedrich, Chief Financial Officer, München (ab 9. April 2019)
- Herr Dr.-Ing. Kristian Schleede, Chief Restructuring Officer, Zürich/Schweiz (ab 9. April 2019)
- Herr Johannes Laumann, Chief Investment Officer, Bonn (ab 9. April 2019)

Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind bzw. waren:

- Herr Volker Rofalski, Geschäftsführer der only natural munich GmbH, München, Vorsitzender
- Herr Dr. Axel Müller, selbständiger Management Consultant, Lahnstein, stellvertretender Vorsitzender (zum 9. April 2019; davor Mitglied)
- Herr Dr. Lothar Koniarski, Geschäftsführer der Elber GmbH, Regensburg
- Herr Prof. Dr. iur. Micha Bloching, Steuerberater, Rechtsanwalt, Hochschullehrer, München
- Herr Dr. Ulrich Hauck, selbständiger Management Consultant, Ottobrunn (bis 31. März 2019; vom 13. August 2018 bis 31. März 2019 stellvertretender Vorsitzender)

München, den 8. April 2020

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Dr. Kristian Schleede

Johannes Laumann
